



Pinnwand

November 2017

Wolle von Schafen und Alpakas

*Diesen Herbst waren Mitarbeiter von El Puente in Kirgistan und in Peru, um dort Handelspartner zu besuchen. Vor Ort haben sie geschaut wie die tollen Winter-Accessoires aus Alpaka und Filz aus Schafswolle hergestellt werden. Erfahrt mehr zu den Besuchen in den folgenden Reiseberichten. Als Kontrast zu den weichen Woll-Produkten präsentieren wir Euch außerdem eine exklusive Kollektion robuster und lässiger Jeanstaschen. In unserer Zentrale in Nordstemmen geht es sehr geschäftig zu: Viele Lieferungen und viele Weihnachtsbestellungen trudeln bei uns ein. In diesem Monat erwarten wir auch eine erste Lieferung der Bio-Maniok-Chips im neuen Design. Lest in dieser Pinnwand, welche Entwicklungen es auf den Maniok-Feldern gibt und informiert Euch außerdem über unsere kompostierbare Verpackungsfolie. Viel Spaß beim Entdecken wünscht Euch,
Euer El Puente-Team*

Kirgistan – Im Land der Jurten

Filz aus Tradition

Weite Steppen mit schneebedeckten Bergen in der nebeligen Ferne – das ist der Norden Kirgistans. Hier wanderten die kirgisischen Nomaden umher und stellten in dieser rauen Landschaft ihre Filzjurten auf. Zur Isolierung werden Jurten – die runden Zelte der Hirtennomaden – mit Filz eingedeckt. Auch die Kleidung und die Hüte werden bis heute vielfach aus Filz gefertigt. Unser neuer Handelspartner SAIMA aus Karabalta im Nordwesten Kirgistans trägt diese Tradition weiter. Die rund 30 Frauen, die für SAIMA arbeiten, stellen selbst Filz für ihre Produkte her und schaffen es, aus dem unscheinbaren Material filigran verzierte Spielsachen und kunstvolle Dekoration herzustellen.

Regionale Rohstoffe

Der kleine Betrieb SAIMA legt großen Wert auf naturbelassene Rohstoffe und Materialien. Die Wolle beziehen sie u. a. seit vielen Jahren von einem befreundeten Bauern aus der Nachbarstadt Belowodsk. Die Merinoschafe von Hussein Kipkeiv verbringen den Sommer in den Bergen Kirgistans. Er ist einer der ersten Bauern, der seine Schafe ins Tal bringt und das Winterlager vorbereitet. „Die Nachfrage nach kirgisischer Wolle ist seit der Eurasischen Wirtschaftsunion stark gestiegen“, erklärt Hussein mit Stolz aber auch mit Sorge über die steigenden Preise der Wolle, denn auch vor Ort muss die Wolle für die Kunsthandwerkerinnen erschwinglich bleiben.



Die Frauen von SAIMA

Geführt wird SAIMA – was in kirgisischer Sprache „verzieren von Filz“ bedeutet – von den beiden Schwestern Fariza und Svetlana Sheisheeva. 1998 gründete Fariza die Werkstatt. Als studierte Künstlerin lebt sie für die althergebrachte kirgisische Kunst. Die Ornamente und Muster finden sich auf dem Filz wieder und verzieren ganz bewusst auch neomodische Produkte wie Handyhüllen.

SAIMA beschäftigt Frauen, die sich in finanziellen oder familiären Notsituationen befinden. Es sind meist Rentnerinnen, deren Rente nicht zum Überleben reicht oder Frauen, die aufgrund von Behinderungen oder Behinderungen ihrer Kinder keine andere Arbeit finden oder wahrnehmen können.

So wie Nazira Davletova, die für SAIMA von zu Hause aus arbeitet, da sie ihre sechsjährige Tochter betreuen muss, die unter einer schweren Behinderung leidet. Ihren Beruf als Grundschullehrerin für kirgisische Sprache musste Nazira aufgeben, um sich ihre Zeit freier einteilen zu können. Denn Betreuungsstellen, Kindergärten oder Schulen für Kinder mit Behinderung gibt es nicht. Da ihr Mann die fünfköpfige Familie nicht alleine versorgen kann, ist Nazira über die Arbeit bei SAIMA dankbar. Drei- bis

viermal im Monat fährt sie mit dem Bus aus der Nachbarstadt zur Werkstatt um ihre fertigen Produkte abzugeben und neue Filzzuschnitte und Garn zu holen. So kann Nazira sich um ihre Tochter kümmern und trotzdem Geld verdienen.



Svetlana Sheisheeva ist eine der Geschäftsführerinnen von SAIMA.



kg1-20-004
Brillenetui „Saima“
aus Filz
100% Wolle,
beige, 7 x 18 cm
12,90 €



kg1-80-004
Deko-Anhänger „Elch“
aus Filz
100% Wolle,
natur, H 10 cm
9,90 €



kg1-20-001
Smartphone-Hülle „Saima“
aus Filz
100% Wolle,
beige, 9 x 16 cm
12,90 €

Jeans-Taschen aus Bangladesch

Die lässigen Jeans-Taschen von unserem Handelspartner Dhaka Handicrafts eignen sich hervorragend für eine lockere Kombination zu unseren hochwertigen Alpaka-Accessoires. Die Jeans-Serie ist Teil unseres exklusiven Online-Sortiments.

Die Fairhandels-Organisation Dhaka Handicrafts arbeitet mit Kunsthandwerkern in ganz Bangladesch zusammen und unterstützt sie bei der Vermarktung ihrer Produkte. Seit 1999 arbeitet die Organisation mit über 30 Kunsthandwerkergruppen zusammen. Dhaka Handicrafts unterstützt die Produzenten und ihre Familien neben der Vermarktung auf vielfältige Weise: Die Kunsthandwerker werden in der Produktentwicklung geschult und erhalten im Krankheitsfall Zuschüsse für eine bessere Gesundheitsversorgung.



bd5-20-374
Jeans-Tasche
100% Baumwolle (Denim),
mit Zipper,
Futter mit Innentasche,
abnehmbarer
Schulterriemen aus
Rindsleder, 38 x 30 cm
29,90 €



bd5-20-375
Jeans-Tasche
100% Baumwolle (Denim),
mit Zipper,
Henkel aus Rindsleder,
32 x 12 x 22 cm
29,90 €

Alpaka

Feine Wolle aus den Anden

Die Wolle für unsere hochwertigen Accessoires aus Peru wird von der Kamelart Alpaka gewonnen, die in den Anden zumeist in freilaufenden Herden lebt. In einer Werkstatt in Lima ließen sich unsere Mitarbeiterinnen Miriam und Layla das Stricken der Produkte von den Produzenten Rogelio Quispe und Clenia Mamani Choguehuananca erklären. Bei der Vermarktung und dem Export der Produkte wird das Paar von dem Fairhandels-Unternehmen Allpa unterstützt.

Hier der Reisebericht:

In der Strick-Werkstatt von Rogelio

Begleitet von Yadira Salas, die für den El Puente-Handelspartner Allpa arbeitet, erreichen wir die Werkstatt im südlichen Lima. Rogelio, der Leiter der Werkstatt, beginnt sogleich, uns eine Einführung in die Herstellung der Strick-Accessoires zu geben: An einer der Strickmaschinen sitzt ein junger Mann und geht seinem Handwerk nach. Auf den ersten Blick wird klar, dass diese Arbeit viel Konzentration erfordert. Mit einer Rundstrickmaschine werden die gestrickten



Rogelio Quispe und seine Frau Clenia Mamani Choguehuananca stellen Ponchos und andere Accessoires aus Alpaka-Wolle her.

Stoffteile verbunden. Im letzten Schritt werden die losen Enden des Garns eingenäht, damit sie sich nicht öffnen können.

Als wir Rogelio und seine Frau Clenia fragen, welche Zuständigkeit sie in der Werkstatt haben und ob beide an den Maschinen arbeiten, lacht Clenia und erwidert: „Nein, an den Maschinen arbeite ich nicht, das ist Rogelios Aufgabe.“ Die

pe1-70-218
Poncho
100% Alpaka,
beige/dunkelgrau,
Einheitsgröße
129,00 €



pe1-70-227
Strickjacke „Sophie“
100% Alpaka
blau/grau,
Einheitsgröße
189,00 €



pe1-70-225
Poncho
100% Alpaka,
blau/braun,
Einheitsgröße
159,00 €

beiden lächeln sich an. „Ich kümmere mich darum, dass aus den einzelnen Stoffteilen ein fertiges Produkt wird“, stellt sie klar. Die Qualitätskontrolle am Ende des Prozesses, übernimmt Rogelio meist selbst, bevor die Produkte unter anderem an Allpa geliefert werden.

Rogelios Leidenschaft und die Vorteile des Fairen Handels

Rogelio erzählt, dass er vor einigen Jahren die Entscheidung getroffen hat, seiner Leidenschaft nachzugehen und sein Glück als Stricker zu versuchen. Als er seine Frau kennenlernte, entschied er sich, mit ihrer Unterstützung die Werkstatt zu eröffnen. Seitdem läuft das Geschäft gut und mittlerweile kann Rogelio bis zu 17 Mitarbeiter beschäftigen. Seit knapp fünf Jahren zählt auch das Fairhandels-Unternehmen Allpa zu seinen Auftraggebern. Was Rogelio am Fairen Handel besonders gefällt, ist, dass seine

Arbeit wertgeschätzt wird. Außerdem hat er ein gesichertes Einkommen. Mit der Vorfinanzierung, die ihm gewährt wird, und durch höhere Preise, die er erzielt, kann er seine Mitarbeiter bezahlen und Investitionen tätigen, um seine Werkstatt zu professionalisieren.

Unser Handelspartner Allpa

Das Fairhandels-Unternehmen Allpa verfolgt das Ziel, lokales Kunsthandwerk zu fördern und arbeitet mit kleinen und mittelgroßen Produzentenorganisationen in ganz Peru zusammen, um deren Produkte nach fairen Kriterien zu vermarkten. Allpa entwickelt neue Produkt-Designs, übernimmt die Verpackung und den Export der Produkte und führt abschließende Qualitätskontrollen durch. Zudem werden die Produzenten beispielsweise durch die Anschaffung von Maschinen unterstützt, die den Herstellungsprozess erleichtern sollen und in deren Anwendung geschult.

Bio-Maniok-Chips aus Indonesien

Neues aus dem gemeinsamen Entwicklungsprojekt!

Es gibt Grund zur Freude: Eine erste Charge der neuen Bio-Maniok-Chips erreicht uns in diesem Monat. Damit ist die Durststrecke zunächst vorüber und zumindest eine erste Sorte, die bekannte Geschmacksrichtung „natur“ – mit Meersalz, ist wieder bestellbar. Im Moment arbeiten wir gemeinsam mit unserem Handelspartner PMA intensiv daran den aktuellen Herausforderungen des Klimas mit neuen Methoden zu begegnen. Starke Regenfälle hatten zur Folge, dass ein Teil des Manioks in der Erde verrottet ist. Unsere Maßnahmen: Wir reagieren jetzt mit neuen Setzlingen und einem veränderten Düngekonzept, um die veränderten klimatischen Bedingungen bestmöglich zu berücksichtigen. Allerdings braucht die Umsetzung Zeit,

denn Maniok benötigt acht bis neun Monate zum Wachsen. Ein Teil der Maßnahmen kann bereits bei den laufenden Pflanzungen realisiert werden. Der volle Ertrag wird voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres erreicht werden können. In der nächsten Pinnwand informieren wir Euch über die Fortschritte.



GR NER MATE-TEE

Die Verlagerung von mehr Wertschöpfung zu unseren Handelspartnern ist El Puente ein zentrales Anliegen. Eines unserer Projekte: Die Produktverpackungen im neuen Design für unseren Mate-Tee (250 Gramm) aus Brasilien werden auch nach der Design-Umstellung vor Ort bedruckt und befüllt. Als uns die

erste Charge des neuen Tees erreichte, wurde uns jedoch schlagartig bewusst, dass wir etwas Grundlegendes als selbstverständlich erachtet hatten: den Buchstaben „ü“. Dieser kommt in der portugiesischen Sprache nicht vor und leider fehlt das „ü“ nun im Produkt-Titel auf der Verpackung des Grünen Mate-Tees. Bei genauerer Betrachtung findet sich die vollständige Bezeichnung jedoch in der Produktbeschreibung auf der Verpackung.

Wir arbeiten mit unserem Handelspartner an einer Lösung, sodass ab der nächsten Lieferung das „ü“ an seinem Platz ist. Bis dahin gibt es in unserem Sortiment ein Botschafterprodukt für den interkulturellen Dialog: den GR NEN MATE-TEE.



Schon gewusst?

Kompostierbare Verpackungsfolie

Die helle Luftpolster-Folie, die wir als Füllmaterial in einigen Paketen nutzen, besteht aus BIOPLAST 400. BIOPLAST 400 ist ein thermoplastischer Werkstoff, der natürliche Kartoffelstärke sowie andere biologisch gewonnene Polymere enthält. Die Folie ist frei von Weichmachern und zu 100 % biologisch abbaubar. Ihr könnt sie einfach über den Hauskompost entsorgen. Innerhalb von sechs Monaten baut sich das Material von selbst ab.

Wir planen derzeit einen Folien-Aufdruck mit Verbraucherinformationen zur Zusammensetzung, der richtigen Entsorgung sowie zur Kompostierbarkeit. Mehr Informationen über die Nachhaltigkeit unserer Verpackungsmaterialien findet ihr in unseren FAQs auf: www.el-puente.de/Verpackungsmaterial

Neuer Film: Paranüsse aus Bolivien – fair und bio

Wie profitieren Kleinbauern vom Fairen Handel? Das zeigt Euch unser neuer Film über die Kooperative ACEBA: Die Mitglieder sammeln Paranüsse im bolivianischen Regenwald. Das ist gar nicht so einfach ... schaut es Euch an: <http://bit.ly/2y1GFbC>

Herzlichen Glückwunsch!

Dem Weltladen Witten gratulieren wir zum 2. und dem Weltladen Mutterstadt zum 15. Jubiläum. Wir gratulieren dem Weltladen „effata“ in Heidelberg zum 20. und den Weltläden in Volkach, Babenhausen, Hohenlimburg und Lustenau sowie dem Eine-Welt-Laden Wardenburg zum 25. Jubiläum. Beachtliche 30 Jahre bestehen nun schon die Weltläden in Erkrath, Bitz, Öhringen und Xanten sowie der Eine-Welt-Laden Urdenbach – herzlichen Glückwunsch! Der Eine-Welt-Laden „Alavanyo“ Detmold, der Weltladen Freising und der Weltladen Bayreuth werden 35 Jahre alt. Den Weltläden St. Vith und Großauheim gratulieren wir sogar schon zum 40. Jubiläum. Wir danken Euch für Euer Engagement und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

Aktuelles zur Design-Umstellung

Neue Infoseite online

Um unsere Schritte in der Design-Umstellung schon möglichst früh an Euch zu kommunizieren, haben wir eine neue Infoseite auf unsere Homepage veröffentlicht: www.el-puente.de/neues-design. Hier finden sich Lieferhinweise, eine Liste der aktuellen Produkte, die sich in der Umstellung befinden sowie eine Chronik der bereits umgestellten Produkte. Erfahrt mehr über die Beweggründe hinter den Umstellungen, die auch für Gespräche mit Kundinnen hilfreich sein können.



EL PUENTE GmbH

Lise-Meitner-Str. 9
31171 Nordstemmen

Tel.: +49 (0) 50 69 - 34 89-0
Fax: +49 (0) 50 69 - 34 89-28
vertrieb@el-puente.de

www.el-puente.de

